

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

Die Linke

Herr Dr. Dirk Schmitz

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung

-/-

Verwaltung:

Herr Brakensiek	Bauamt	TOP 20
Frau Rodehuts Kors	Bauamt	TOP 21
Herr Skarabis	Bezirksamt Heepen	
Herr Bittner	Bezirksamt Heepen	
Frau Nebel	Bezirksamt Heepen	Schriftführerin

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er weist darauf hin, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmegerätes aufgezeichnet werden.

Die von der Bezirksvertretung genehmigte Tagesordnung wird wie folgt abgehandelt:

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Heepen

An die Bezirksvertretung und die Verwaltung werden keine Einwohnerfragen gerichtet.

* BV Heepen - 09.12.2020 - öffentlich - TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 1. Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 05.11.2020

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 1. Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 05.11.2020 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen – 09.12.2020 - öffentlich – TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

I. Schriftliche Mitteilungen

3.1

Antwort auf eine Einwohnerfrage zur Ampelschaltung an der Kreuzung Eckendorfer Str. / Altenhagener Str. (BV Heepen, 04.06.2020, TOP 1)

Den Mitteilungen beigelegt ist ein Antwortschreiben auf die Einwohnerfrage zu o.a. Thema.

Frau Kreye (Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, ob die Umstellung der Ampelschaltung, d.h. die gewünschte, parallele Schaltung der Grünphasen für den KfZ-Verkehr auf der Altenhagener Straße und der Fußgänger und Radfahrer über die Eckendorfer Str., schon erfolgt sei.

Herr Skarabis sichert zu, dies noch einmal beim Amt für Verkehr zu erfragen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 09.12.2020 - öffentlich - TOP 3.1*

-.-.-

3.2

Filialkonzept der Deutschen Post AG: Schließung der Filiale in Milse, Elverdisser Str. 42

Die Deutsche Post AG hat mit Schreiben vom 30.09.2020 mitgeteilt, dass die Filiale in Bielefeld 16 OT Milse, Elverdisser Str. 42, kurzfristig mit Ablauf des 26.09.2020 schließen musste. In diesem Bereich soll wieder eine neue Filiale eingerichtet werden. Derzeit wird nach einem Kooperationspartner gesucht.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 09.12.2020 - öffentlich - TOP 3.2*

-.-.-

3.3

Antwort auf eine Einwohnerfrage zur Anlage eines Pendlerparkplatzes (BV Heepen, 28.03.2019 sowie 04.06.2020, jeweils TOP 1)

Den Mitteilungen beigelegt ist ein Antwortschreiben auf die Einwohnerfrage zu o.a. Thema.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 09.12.2020 - öffentlich - TOP 3.3*

-.-.-

3.4

**Schutzstreifen auf der Milser Straße
(BV Heepen, 12.10.2017, TOP 6.2, DS-Nr. 5477/2014-2020)**

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Zwischenbericht des Amtes für Verkehr zum Stand der Umsetzung des Schutzstreifens auf der Milser Str.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 09.12.2020 - öffentlich - TOP 3.4*

-.-.-

3.5

Zuschüsse zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten in der Kindertagesbetreuung (BV Heepen, 27.08.2020, TOP 3.12)

Aufgrund der Nachfrage aus der Sitzung vom 27.08.2020 teilte das Jugendamt mit, dass allen Anträgen auf Gewährung eines Zuschusses zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten für den Stadtbezirk Heepen entsprochen werden konnte, da ausreichend Mittel zur Verfügung stehen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 09.12.2020 - öffentlich - TOP 3.5*

-.-.-

3.6

Verbesserung der Beleuchtungssituation an der Grundschule Heeperholz

Den Mitteilungen beigefügt ist eine Information des Amtes für Schule zu der o.g. Thematik.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 09.12.2020 - öffentlich - TOP 3.6*

-.-.-

3.7

Neue eingruppige Kindertageseinrichtung in Brake, Braker Str. 90

Das Amt für Jugend und Familie –Jugendamt- teilte mit, dass der Verein Pirateninsel e.V. plant, ab vs. 01.02.2021 an der Braker Str. 90 eine eingruppige Kindertageseinrichtung mit insg. 20 Plätzen für Kinder im Alter von 2 Jahren bis zur Einschulung zu betreiben.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 09.12.2020 - öffentlich - TOP 3.7*

-.-.-

3.8 **Aktueller Sachstand der Interessenbekundung für das Projekt „Stadtteilmütter“ in Baumheide, Sennestadt und Jöllenberg (Oberlohmannshof)**
(BV Heepen, 20.05.2020, TOP 6.8, DS-Nr. 10354/2014-2020)

Den Mitteilungen beigefügt ist ein aktueller Sachstandsbericht des Büros für Integrierte Sozialplanung zu o.a. Thema.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 09.12.2020 - öffentlich - TOP 3.8*

-.-.-

3.9 **Antwort auf eine Einwohnerfrage zur Verkehrssituation auf der Elverdisser Straße (BV Heepen, 28.03.2019 TOP 1)**

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Antwortschreiben auf die Einwohnerfrage zu o.a. Thema.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 09.12.2020 - öffentlich - TOP 3.9*

-.-.-

3.10 **E-Ladesäulen - Stand der vorhandenen und geplanten Ladeinfrastruktur**

Den Mitteilungen beigefügt ist eine Information des Umweltamtes zu o.a. Thema.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 09.12.2020 - öffentlich - TOP 3.10*

-.-.-

II. Mündliche Mitteilungen

3.11 **Dritter Nahverkehrsplan der Stadt Bielefeld – Vorlaufmaßnahmen zur Attraktivierung des ÖPNV (BV Heepen, 27.08.2017, TOP 3.17)**

Herr Skarabis verweist auf die zu Sitzungsbeginn verteilte Information des Amtes für Verkehr auf eine Nachfrage aus der Sitzung vom 27.08.2020 zu o.a. Thema.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 09.12.2020 - öffentlich - TOP 3.11*

-.-.-

3.12

Veränderungsbedarf bei den Standorten des Gemeinsamen Lernens (GL) an weiteren Sekundarstufe I-Schulen der Stadt Bielefeld zum Schuljahr 2021/2022 in Bielefeld

Herr Skarabis verweist auf die Mitteilung des Amtes für Schule zur Einrichtung des Gemeinsamen Lernens zum Schuljahr 2021/2022 u.a. an der Realschule am Schlehenweg.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) bittet um Ergänzung, welche Überbrückungsmaßnahmen an der Realschule am Schlehenweg vorgesehen seien.

Frau Kreye (Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, ob es bei Einführung des gemeinsamen Lernens baulicher Maßnahmen an der Realschule bedürfe.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 09.12.2020 - öffentlich - TOP 3.12*

-.-.-

3.13

Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung HOTSPOT Heepen (BV Heepen, 28.03.2019, TOP 6.6)

Herr Skarabis verweist auf die zu Sitzungsbeginn verteilte Mitteilung des Sozialdezernates als Zwischenbericht zu dem Beschluss der BV Heepen, eine halbe Stelle Sozialarbeiter*in/Sozialpädagoge*in für das HOTSPOT zu ermöglichen.

In Bezug auf die beantragte halbe Stelle für das HOTSPOT stellt Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) fest, dass für Heepen das Geld wieder nicht gereicht habe.

Frau Klemme-Linnenbrügger (SPD-Fraktion) erklärt, dass ihre Fraktion für die nächste Sitzung einen Antrag vorbereiten werde, da man nicht damit einverstanden sei, dass die halbe Stelle nicht genehmigt worden sei, zumal aktuell in Heepen wieder einige Vandalismusfälle aufgetreten seien. Es sei ihrer Fraktion sehr wichtig, dass diese Stelle geschaffen werde.

Frau stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Grünewald erklärt, dass drei Streetworkerstellen für das gesamte Stadtgebiet nicht ausreichend seien, und schon gar nicht die Aufgaben einer halben Stelle im HOTSPOT mit erfüllen könnten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 09.12.2020 - öffentlich - TOP 3.13*

-.-.-

3.14 **Auswertung des Projektes „BildungswegStärkung“**
(BV Heepen, 27.06.2019, TOP 8)

Herr Skarabis verweist auf den Zwischenbericht des Amtes für Schule zum Beschluss der BV Heepen, vor Ablauf der Projektlaufzeit eine Auswertung des Projektes vorzustellen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 09.12.2020 - öffentlich - TOP 3.14*

-.-.-

3.15 **Umleitungsverkehr aufgrund Kreuzungsumbau Stedefreunder Straße / Laarer Straße**

Herr Skarabis verweist auf die Information des Amtes für Verkehr zur Umleitungsstrecke auf Heeper Gebiet aufgrund des Umbaus der Kreuzung Stedefreunder Straße / Laarer Straße.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 09.12.2020 - öffentlich - TOP 3.15*

-.-.-

3.16 **Stadtteilmagazin „Der Rabe“**

Zu Beginn der Sitzung ist die aktuelle Ausgabe des Stadtteilmagazins von Baumheide verteilt worden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 09.12.2020 - öffentlich - TOP 3.16*

-.-.-

3.17 **Geschäftsbericht interargem 2019**

Herr Skarabis verweist auf den zu Sitzungsbeginn verteilten Geschäftsbericht der interargem für das Geschäftsjahr 2019.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 09.12.2020 - öffentlich - TOP 3.17*

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Ausfall der Telekommunikationsversorgung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0190/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Anfrage der CDU-Fraktion:

In der jüngeren Vergangenheit mehren sich die Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern des Stadtbezirks, dass die Telekommunikationsversorgung häufiger und vor allem länger zusammenbricht. So war z.B. am 10.11.20 nachmittags für ca. 8 Stunden die DSL- und Telefonversorgung im Netz von zwei großen Anbietern nicht verfügbar, mit der Konsequenz, dass vom Festnetz nicht einmal Notrufe absetzbar waren. Gleichzeitig war das Mobilfunknetz in dieser Zeit sehr stark belastet, teilweise überlastet. Nicht nur für Notrufe sondern auch angesichts der derzeit großen Zahl an Homeofficearbeitsplätzen ist eine stabile Internet- und Telefonieversorgung von großer Bedeutung.

Aus diesem Grund stellen wir die folgende Anfrage:

Wie hat sich die Anzahl Ausfälle von Internet- und damit Telefonnetzen, die länger als 15 Minuten andauerten, in den vergangenen zwei Jahren entwickelt?

Zusatzfragen:

1. Welche Maßnahmen werden getroffen, um die Versorgungssicherheit, insbesondere für Notrufe, dauerhaft sicherzustellen?

2. Gibt es Vorschläge, wie es auch Bürgerinnen und Bürger, die auf ein Festnetztelefon angewiesen sind, möglich gemacht werden kann, in Zeiten eines Ausfalls des Netzes, einen Notruf abzusetzen?

Herr Skarabis erklärt, er habe die Anfrage mit den Fachdienststellen kommuniziert, allerdings sei eine Beantwortung der Fragen von dort nicht möglich gewesen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 09.12.2020 - öffentlich - TOP 4.1*

Zu Punkt 4.2 Geschwindigkeitsüberschreitungen auf einem Teilstück der Straße Lämmkenstatt

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0181/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Anfrage der

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Anlieger beschwerten sich seit Jahren, dass das Teilstück der Straße Lämmkenstatt zwischen Stedefreunder Straße bis zur Stadtgrenze durch Autoverkehr als Abkürzung zu schnell befahren wird. Die Straße ist für diesen Zweck ungeeignet, da sie auf Herforder Gebiet über eine schlecht ausgebaute Nebenstraße, dann unter der Bahnstrecke nach einer scharfen Kurve die Wohnbebauung erreicht. In der Wohnbebauung ist sie Teil des Schulwegeplanes.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der folgenden Anfrage:

Mögliche Maßnahmen gegen die dauerhaften Geschwindigkeitsüberschreitungen:

Welche Maßnahmen ergreift die Verwaltung bislang, um in diesem Teilbereich die Geschwindigkeitsüberschreitungen auch zu den Hauptverkehrszeiten in den frühen Morgenstunden entgegen zu wirken?

Zusatzfragen:

- 1. Besteht die Möglichkeit die Straße Lämmkenstatt Teilstück Stedefreunder Straße bis Stadtgrenze Herford als „Anlieger frei“ zu widmen? Eine entsprechende Beschilderung wäre hilfreich.*
- 2. Welche anderen Möglichkeiten sieht die Verwaltung dem anhaltenden Problem entgegenzuwirken?*

Herr Skarabis verliert die Antwort des Amtes für Verkehr:

Die Verkehrssituation in dem östlichen Teilstück der Straße Lämmkenstatt zwischen der Stedefreunder Straße und der Grenze zum Kreis Herford ist hier schon länger bekannt. Nicht zuletzt durch die Beschwerde eines Anwohners wurden dort dieses Jahr Probemessungen der Geschwindigkeit durch das Ordnungsamt durchgeführt. Diese mittels Laser vorgenommenen Messungen wurden jedoch vorzeitig wegen Geringfügigkeit abgebrochen.

Die Gegebenheiten der teils nur 5,40 m breiten Straßenabschnitts erschweren Fahrten mit stark überhöhter Geschwindigkeit. Einerseits befinden sich auf diesem Teilstück sechs Einmündungen, bei denen die Vorfahrtregel rechts-vor-links gilt und andererseits stehen wechselseitig viele parkende Fahrzeuge, so dass eine ständige Abstimmung mit dem Gegenverkehr erforderlich ist. Durch den leicht kurvigen Verlauf in Verbindung mit der Ansteigung sind keine umfangreichen Sichtachsen vorhanden, sodass hier besondere Vorsicht geübt wird. Durchgängig befindet sich (zumindest bis zur Einmündung in die Brakhofstraße) einseitig ein Hochboard-Gehweg, der sicher begangen werden kann. Die Straßenbeleuchtung ist ausreichend.

Die Unfallzahlen der vergangenen drei Jahre zeigen kein auffälliges Bild. Es gibt keinen Unfall in Zusammenhang mit unangepasster Geschwindigkeit, sondern vielmehr ein Anfahren von parkenden Autos oder Hindernissen aufgrund der engen Straße.

Bei einer Verkehrsbeobachtung am 27.11.20 bestätigten sich die oben genannten Aussagen. In der Zeit von 7.15 -8.20 Uhr fuhren nur wenige

Fahrzeuge (ca. 45) durch diesen Abschnitt der Straße Lämmkenstatt. Offensichtlich waren es tatsächlich Abkürzungen von der Herforder Straße zur Stedefreunder Straße bzw. zurück. Diese sind aber verkehrsüblich, fanden auf Herforder Stadtgebiet in vergleichbarer Weise auch statt und müssen nicht zwingend beseitigt werden.

Zum Vergleich: die Straße Am Schachtsiek im Kreis Herford besitzt eine Verkehrsbelastung von 1220 Fahrzeuge am Tag, die Lämmkenstatt lediglich 400 Bewegungen. Offensichtlich finden hier mehr Durchfahrten statt als auf Bielefelder Gebiet.

Insgesamt liegen aus Sicht der Verwaltung besondere Gefahrensituationen nicht vor, was einerseits erneute Geschwindigkeitsmessungen und andererseits weitere verkehrliche Maßnahmen (Beschilderung, bauliche Maßnahmen) nicht erforderlich machen.

Außerhalb der verkehrlichen Prüfung folgende Anmerkungen:

Zur Frage der Beschilderung Durchfahrtsverbot mit dem Zusatz „Anlieger frei“:

In diesem Fall müsste dazu der Kreis Herford angehört werden. Es ist aber aus Sicht der Verwaltung darauf hinzuweisen, dass bei einer Beschilderung „Durchfahrtsverbot mit dem Zusatz „Anlieger frei“ eine Verlagerung auf andere Straßen stattfindet wird. Die Anwohner dort haben ebenfalls gewisse Schutzbedürfnisse und würden dann belastet werden.

Zur weiteren Info:

Eine Geschwindigkeitsprüfung fand in dem westlichen Teilstück der Straße Lämmkenstatt Höhe Haus 28 statt. Da die Straße hier im Gegensatz zum östlichen Teil breiter ausgebaut ist und weniger parkende Autos vorhanden sind, konnten hier Tempoverstöße festgestellt werden, sodass hier regelmäßig durch das Ordnungsamt kontrolliert wird.

Herr Löwen (FDP) weist darauf hin, dass die Verkehrsbeobachtung am 27.11.2020 und somit während des Teil-Lockdowns stattgefunden habe, somit die Verkehrsbeobachtung ggf. nicht aussagekräftig sei und bittet darum, diese noch einmal außerhalb einer Lockdown-Phase zu wiederholen.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher ergänzt, die Situation vor Ort sei bereits länger bekannt. Es bestehe Einvernehmen darüber, dass man die Situation dort weiter beobachten werde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 09.12.2020 - öffentlich - TOP 4.2*

-.-.-

Zu Punkt 4.3

Verkehrssituation Lämmkenstatt

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0189/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Anfrage des Vertreters der FDP:

Die Straße Lämmkenstatt in Brake wird gemäß Schilderungen von Anwohnern und eigener Beobachtung insbesondere am Morgen intensiv als Durchgangs- und Abkürzungsstrecke im Berufsverkehr benutzt. Hierfür ist der als Anwohnerstraße konzipierte Lämmkenstatt nicht vorgesehen. Es kommt vermehrt zu Überschreitungen der auf 30 km/h festgelegten Geschwindigkeitsbegrenzung.

Für die Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 9.12.2020 stelle ich daher für die FDP folgende Anfrage:

Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h an der Straße Lämmkenstatt stärker zu kontrollieren und besteht die Absicht, dies zu tun?

Erste Zusatzfrage:

Wie häufig wurden in der Straße in 2020 bislang Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt?

Zusatzfrage:

Welche baulichen Veränderungen wären möglich, überhöhten Geschwindigkeiten zu begegnen?

Herr Skarabis verweist auf die unter TOP 4.2 verlesenen Antwort des Amtes für Verkehr.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 09.12.2020 - öffentlich - TOP 4.3*

-.-.-

Zu Punkt 5

Anträge

Zur Sitzung liegen keine Anträge der Fraktionen oder Parteivertreter vor.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 09.12.2020 - öffentlich - TOP 5*

-.-.-

Zu Punkt 6

Durchfahrtsverkehr in der Straße "Hellfeld" - Bürgereingabe nach § 24 GO NRW

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf die Bürgereingabe zum Durchfahrtsverkehr in der Straße „Hellfeld“ und bittet Herrn Skarabis um Berichterstattung.

Herr Skarabis führt dazu aus, dass die Bezirksvertretung die Bürgereingabe bereits in der Sitzung am 27.08.2020 beraten und die Verwaltung

gebeten habe, den Verkehr in der Straße „Helffeld“ noch einmal zu beobachten. Er verweist auf die aktuelle Stellungnahme des Amtes für Verkehr, die den Mitgliedern vorliege. Das Fachamt sehe für verkehrliche Maßnahmen, die Verbote oder Beschränkungen des fließenden Verkehrs betreffen, keine zwingende verkehrliche Notwendigkeit.

Frau Kreye (Vorsitzende der Fraktion Bündnis90/Die Grünen) erklärt, sie sei über die Interpretation der bei der Verkehrszählung ermittelten Zahlen verwundert, denn diese zeigten den eigentlichen Handlungsbedarf. Die Straße Helffeld sei eine Anliegerstraße und angesichts der hohen Zahlen, z.B. seien 251 Fahrzeuge innerhalb von 24 Stunden in einer Fahrtrichtung gezählt worden, sei dies nicht nur Anlieger-, sondern auch abkürzender Verkehr. Hinsichtlich der gefahrenen Geschwindigkeiten weist sie darauf hin, dass es sich um eine sehr schmale Straße handle. Begegnungsverkehr bei hoher Geschwindigkeit sei für Fußgänger problematisch.

Sie regt an, z.B. das Ortseingangsschild zu versetzen.

Frau Klemme-Linnenbrügger (SPD-Fraktion) schließt sich den Ausführungen von Frau Kreye an. Sie bittet die Verwaltung zu prüfen, ob das Ortseingangsschild versetzt werden könne, so dass dort die Geschwindigkeit auf 50 km/h begrenzt werde.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) erklärt, es sei wichtig, für diesen Straßenabschnitt eine Regelung zu finden, um in diesem Bereich eine angemessene Geschwindigkeit zu erreichen. Dies können z.B. durch das Versetzen des Ortseingangsschildes erfolgen, oder auch durch eine Geschwindigkeitsreduzierung auf höchstens 70 km/h. Zu kontrollieren, ob die Straße nur von Anliegern genutzt werde, halte er für nicht zielführend. Man müsse die Sicherheit dort verbessern und den Verkehr nicht auf andere Bereiche verlagern. Die Verwaltung werde gebeten, in einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung dazu Vorschläge zu unterbreiten.

Herr Vriesen (AfD) spricht sich gegen eine erneute Überprüfung aus.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher fasst die Diskussion dahingehend zusammen, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h für diesen Straßenabschnitt zu hoch sei und angemessene Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung geprüft werden sollten. Hier gehe es um Gefahrenpunkte. Das Helffeld sei keine Straße für den Durchgangsverkehr. Deshalb sei ein erneuter Prüfauftrag an die Verwaltung der richtige Weg.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird gebeten, Vorschläge zu einer Herabsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit für die Straße „Helffeld“ zu erarbeiten. Die Ergebnisse sollen der Bezirksvertretung in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden.

Dafür: 15
Dagegen: 1
Enthaltungen: 0

- mit Mehrheit beschlossen -

* BV Heepen - 09.12.2020 - öffentlich - TOP 6*

Zu Punkt 7

Grillplatz im Sieben-Teiche-Grünzug - Bürgereingabe nach § 24 GO NRW

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher berichtet, dass es hinsichtlich der Bürgereingabe zur Verlegung des Grillplatzes im Sieben-Teiche-Grünzug bereits im März des Jahres einen Ortstermin gegeben habe. Daraus habe die Verwaltung einen Vorschlag erarbeitet.

Herr Skarabis verweist diesbezüglich auf die schriftliche Stellungnahme des Umweltbetriebes und führt aus, dass die Verwaltung zwei Alternativstandorte geprüft habe. Der erste Standort, unterhalb der Grundschule Brake, weise jedoch den Nachteil auf, dass der Weg sowie die Rasenfläche aufgrund des angrenzend verlaufenden Sieben Teiche Baches sehr feucht seien und daher Entwässerungsmaßnahmen zu prüfen wären, die sich auf die Kosten der Verlagerung auswirkten.

Der zweite Standort, unterhalb der Glückstädter Str., sei aus Sicht der Verwaltung die geeignetere Alternative.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) hält den 2. Standort für die bessere Wahl, fragt aber nach, ob es erforderlich sei, überhaupt einen Grillplatz im Grünzug vorzuhalten.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt, die Bezirksvertretung sei dem Wunsch auf Erhalt eines Grillplatzes in diesem Bereich gefolgt.

Herr Skarabis ergänzt, diese Grundsatzfrage sei im anlassbezogenen Arbeitskreis „Grün“ im März einvernehmlich erörtert worden, so dass dann die Verwaltung nach Alternativstandorten gesucht habe.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Heepen spricht sich für eine Verlagerung des Grillplatzes vom jetzigen Standort im Sieben-Teiche-Grünzug zum Standort unterhalb der Glückstädter Straße aus (Alternative 2) und bittet die Verwaltung um Umsetzung.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen - 09.12.2020 - öffentlich - TOP 7*

Zu Punkt 8

Neuer Standort für den abgebauten Basketballkorb in Oldentrup

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung.

Der Umweltbetrieb schlägt vor, das in der Grünanlage vorhandene Sportfeld mit Kunststoffbelag, künftig auch zum Basketballspielen zu nutzen. Dafür würde am südlichen Rand des Feldes, ein Korb in der Vegetationsfläche so aufgestellt, dass die vorhandene Kunststofffläche als Spielfläche dienen würde. Außer der Aufstellung des Korbes wäre zur Schaffung einer frei zugänglichen, jederzeit bespielbaren Fläche kein weiterer Aufwand erforderlich.

Frau stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Grünwald merkt dazu an, dass der Vorschlag der Verwaltung nicht opportun sei. Aus Ihrer Sicht sei eine Interessenkollision mit anderen Nutzungen, insb. mit der als Fußballfeld, vorprogrammiert. Nach Ihrem Kenntnisstand werde das Sportfeld intensiv bespielt. Deshalb spreche sich ihre Fraktion für die Variante 1 (Zugeschüttetes Wasserbassin im Bereich des Übergangs Spannbrink/Fußweg Richtung Ortschaftsdeweg = Rasenfläche im Eingangsbereich des Freizeitparks Oldentrup) aus, damit endlich ein adäquates Spielfeld in dem Park errichtet werde.

Herr Skarabis erklärt, dass die Verwaltung die Variante 1 nicht präferiere, zum einen wegen hoher Kosten, zum anderen weil dieser Bereich im Bebauungsplan nicht als Spielfläche ausgewiesen sei. Dies könne ggf. zu Lärmbelastungen und damit zu Beschwerden durch die Anwohner führen. Dieses Problem sei bei der von der Verwaltung vorgeschlagenen Variante auf dem bereits vorhandenen Sportplatz nicht gegeben.

Der Vorschlag, den Basketballkorb auf dem Gelände der Grundschule Oldentrup (Lehrerparkplatz oder Rasenfläche hinter dem Grundschulgebäude) aufzustellen, sei insoweit problematisch, als dass die Frage der Schulerweiterung derzeit noch nicht geklärt sei.

Auch die Variante, den Basketballkorb auf dem Schulhof der Ernst-Hansen Schule aufzustellen, komme nicht in Betracht, da das Gelände komplett eingezäunt sei und die Basketballspielfläche damit nicht jederzeit zugänglich sei, wie von der Bezirksvertretung gewünscht.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) merkt an, dass die Kosten für die Umsetzung der Variante 1 kein Ausschlusskriterium sein sollten. Die mögliche Lärmbelastung sehe er auch als problematisch an, habe dies aber der Vorlage der Verwaltung nicht entnehmen können.

Sofern der Vorschlag der Verwaltung weiterverfolgt werde, habe diese auch sicherzustellen, dass es nicht zu massiven Nutzungskonflikten auf dem Sportfeld komme.

Frau Kreye (Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erklärt, auch ihre Fraktion habe Bedenken aufgrund möglicher Nutzungskonflikte. Dies können bei den Jugendlichen Nutzern zu Spannungen führen. Sie plädiere daher dafür, noch einmal nach einem anderen Standort zu suchen oder sich ggf. doch für den Schulhof als Standort zu entscheiden.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher gibt zu bedenken, dass die Vari-

ante Schulhof aufgrund der noch anstehenden Schulerweiterung problematisch sei. Vielleicht sei es eine Möglichkeit, wenn die Pläne für die Schulerweiterung vorlägen, dann ggf. auch einen Standort für den Korb auf dem Schulhof zu finden. So könne es sinnvoll sein, die Pläne für die Schulerweiterung abzuwarten, bevor man den Korb auf dem Sportfeld aufstelle.

Herr Bittner erklärt, die Vertreter Grundschule hätten im Rahmen des Ortstermins geäußert, dass sie es eher kritisch sehen, wenn der Korb im Augenblick auf dem Gelände der Grundschule aufgestellt werde, weil dies zu Kollisionen mit anderen Nutzungen führe. Deshalb könne es auch eine Option sein, den Basketballkorb auf dem geplanten Kleinspielfeld, das später auf dem Gelände errichtet werde solle, vorzusehen.

Frau stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Grünewald erklärt, ihre Fraktion präferiere weiterhin die Variante 1. Sie bitte daher die Verwaltung, die Kosten für diesen Standort zu ermitteln und darzulegen. Der Standort sei sehr groß und man könne von der vorhandenen Bebauung abrücken. Dazwischen befinde sich noch ein Parkplatz.

Frau Klemme-Linnenbrügger (SPD-Fraktion) äußert, dass es ggf. auch eine Möglichkeit sein könne, den Korb zunächst dort aufzustellen und ggf. zu einem späteren Zeitpunkt, wenn die Einzelheiten auf dem Gelände der Grundschule geklärt seien, noch einmal umzusetzen.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher fasst die Diskussion dahingehend zusammen, dass eine Entscheidung zum künftigen Standort in der heutigen Sitzung noch nicht möglich sei, weil noch weitere Informationen zu den Alternativen fehlten. Die Verwaltung werde daher gebeten, zu den im Verlauf der Diskussion vorgetragenen Argumenten noch einmal Stellung zu nehmen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird gebeten, die Kosten für die Errichtung des Basketballkorbes entsprechend der Variante 1 zu ermitteln und der Bezirksvertretung in einer der nächsten Sitzungen darzulegen. Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, zu den im Verlauf der Diskussion vorgetragenen Argumenten Stellung zu nehmen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen - 09.12.2020 - öffentlich - TOP 8*

-.-.-

Zu Punkt 9

Aufstellen eines Mülleimers am Fußweg vom Jerrendorfweg zum Obersee (Aussichtspunkt zum Storchennest)

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den Beschluss der Bezirksvertretung aus der Sitzung vom 27.08.2020, in dem die Verwaltung beauftragt wurde, vor Umsetzung der Maßnahme mögliche Bedenken gegen die Aufstellung eines Mülleimers bei den Bänken, die als Aussichtspunkt für das Storchennest genutzt werden, der Bezirksvertretung mitzuteilen.

Herr Skarabis verweist auf die Stellungnahme des Umweltbetriebes und bittet um ein Votum der Bezirksvertretung, ob die Maßnahme umgesetzt werden solle.

Frau Klemme-Linnenbrügger (SPD-Fraktion) spricht sich für das Aufstellen des Mülleimers an den Bänken aus, insbesondere könnten dann Hundebesitzer die Hundekotbeutel dort entsorgen.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) erklärt, seine Fraktion würde der Verwaltungsmeinung folgen. Es solle weiterhin beobachtet werden, ob es in diesem Bereich ggf. zu einer Vermüllung komme.

Herr Vriesen (AfD) erklärt, er schließe sich der Verwaltungsmeinung an.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Das Aufstellen eines Mülleimers an den Bänken, die als Aussichtspunkt für das Storchennest genutzt werden, soll zunächst kein Mülleimer aufgestellt werden. Die Verwaltung wird gebeten, die Situation hinsichtlich Abfallentsorgung und Vermüllung zu beobachten und bei Bedarf erneut der Bezirksvertretung zu berichten.

Dafür: 8
Dagegen: 7
Enthaltungen: 1

- mit Mehrheit beschlossen -

* BV Heepen - 09.12.2020 - öffentlich - TOP 9*

Zu Punkt 10

Bericht der Verwaltung zum ökologischen Zustand des Obersees

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt eingangs, dass die Bezirksvertretung Schildesche dieses Thema bereits in ihrer Sitzung am 03.12.2020 beraten habe. Herr Prof. Dr. Sauer, Bezirksbürgermeister Schildesche, sei diesbezüglich auf ihn zugekommen und habe ihm dem

Beschluss der BV übermittelt:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein ökologisches und nachhaltiges Konzept zur dauerhaften Verbesserung der Wasserqualität des Obersees zu erarbeiten und der Politik zum Beschluss vorzulegen. Dabei soll auch geprüft werden, ob eine Kombination aus einer Wasserfontäne (wie auf der Alster in Hamburg) und Tretbooten (wie auf dem Aa-See in Münster) zur Verbesserung der Sauerstoffversorgung des Sees sinnvoll ist. Weiterhin wird die Verwaltung unter Einbeziehung des Naturschutzbundes, der Seepaten des Obersees und des Anglervereins Obersee gebeten, über bisher durchgeführte Maßnahmen und Erfahrungen zu berichten.

Darüber hinaus habe Herr Bezirksbürgermeister Prof. Dr. Sauer den Vorschlag unterbreitet, dass sich die drei Bezirksvertretungen Heepen, Schildesche und Jöllenbeck, die Anrainer des Obersees seien, zu diesem Thema zu einer gemeinsamen Sitzung zusammenfinden, wenn der Bericht der Verwaltung vorliege.

Herr Löwen (FDP) erklärt, er könne dem Beschluss der BV Schildesche folgen. Er verweist auf das hohe Fischsterben in den heißen Monaten in diesem Jahr, das auf einen zu geringen Sauerstoffgehalt zurückzuführen sei. Auch der Anglerverein habe in diesem Jahr zahlreiche tote Fische aus dem Obersee geholt. Zur Verbesserung der Wasserqualität könnten eine Wasserfontäne oder der Einsatz von Tretbooten dienen. Bei dem Einsatz von Tretbooten gehe es nicht darum Geld zu verdienen, sondern diese würden – wie auf dem Aa See in Münster - zum Selbstkostenpreis angeboten und auch nur dann vermietet, wenn die Werte des Sees schlecht seien.

Frau Kreye (Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erklärt, ihre Fraktion könne dem Antrag nur in Teilen folgen. Den Einsatz einer Wasserfontäne oder von Tretbooten auf dem Obersee würde sie nicht unterstützen. Insbesondere dem Einsatz von Tretbooten stehe ihre Fraktion eher kritisch gegenüber, weil dieser für eine naturnahe Erholung am Obersee nicht förderlich sei.

Sie führt weiter aus, wenn die Verwaltung Maßnahmen prüfe, und es stelle sich dabei heraus, dass der Einsatz von Wasserfontänen und/oder Tretbooten die optimalen Maßnahmen zur Verbesserung des Sauerstoffgehaltes seien, werde sie dies in ihrer Stellungnahme entsprechend berücksichtigen.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) fragt nach, inwieweit eine inhaltliche Zuständigkeit der BV Heepen für die Belange des Obersees überhaupt gegeben sei. Aus seiner Sicht sei dies eine überbezirkliche Angelegenheit. Ziel sollte es sein, zu dieser Thematik informiert zu werden. Es sei aus seiner Sicht nicht schädlich, Prüfiddeen explizit mit in einen Antrag aufzunehmen. Er betont, dass sich seine Fraktion dies nicht unbedingt wünsche, sich jedoch ergebnisoffen zeige. Es gehe darum, möglichst viele Ideen mit in den Prüfauftrag aufzunehmen.

Da es sich ausdrücklich um einen Prüfauftrag handle und eine Bewertung nach Darstellung der Ergebnisse noch erfolgen müsse, könne sich seine Fraktion dem Beschluss der BV Schildesche anschließen.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt abschließend, dass die

Bezirksvertretung primär nicht zuständig sei, aber es sei wichtig, dass sie beteiligt werde.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein ökologisches und nachhaltiges Konzept zur dauerhaften Verbesserung der Wasserqualität des Obersees zu erarbeiten und der Politik zum Beschluss vorzulegen. Dabei soll auch geprüft werden, ob eine Kombination aus einer Wasserfontäne (wie auf der Alster in Hamburg) und Tretbooten (wie auf dem Aa-See in Münster) zur Verbesserung der Sauerstoffversorgung des Sees sinnvoll ist.

Weiterhin wird die Verwaltung unter Einbeziehung des Naturschutzbundes, der Seepaten des Obersees und des Anglervereins Obersee gebeten, über bisher durchgeführte Maßnahmen und Erfahrungen zu berichten.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen - 09.12.2020 - öffentlich - TOP 10*

-.-.-

Zu Punkt 11

Sanierung der Räume im Dachgeschoss der Alten Vogtei

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die mit der Einladung versandte Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt und bittet Herrn Bitter um Berichterstattung.

Herr Bittner weist eingangs auf den Beschluss der Bezirksvertretung vom 26.11.2019 hin, in dem die Verwaltung aufgefordert wurde, das Dachgeschoss der Alten Vogtei zu sanieren.

Er stellt im Folgenden die Akustik-Verbesserung in den beiden Versammlungsräumen durch Anbringen von Akustik-Platten an den oberen Wandbereichen dar.

Des Weiteren geht er auf die WLAN-Einrichtung im gesamten Gebäude und die Kosten ein. Vorschlag der Verwaltung sei es, die WLAN-Abdeckung mit der Installation/Ausstattung von Netzwerkdosen in allen Räumen zu verbinden. Die Gesamtkosten lägen bei ca. 14.200 €. Zusätzlich werde für den Lübrassen-Raum der Einbau eines Beamers geplant, der für Vereins- und Fraktionssitzungen genutzt werden könne.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Der von der Verwaltung vorgeschlagenen Ausstattung der Räume in der Alten Vogtei wird zugestimmt. Im Lübrassen-Raum ist ein Beamer zu installieren. Die Arbeiten und Ausstattung sollen im Laufe des Jahres 2021 abgeschlossen werden.

Dafür: 15
Dagegen: 1
Enthaltungen: 0

- mit großer Mehrheit beschlossen -

* BV Heepen - 09.12.2020 - öffentlich - TOP 11*

-.-.-

Zu Punkt 12

Wahl der Trägervertreterinnen und Trägervertreter für die städtischen Tageseinrichtungen für Kinder im Stadtbezirk Heepen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0031/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) schlägt folgende Besetzung vor:

Kindertageseinrichtung Am Vollbruch

Vertreter: Herr Horn Stellvertreterin: Frau Wittrowski

Kindertageseinrichtung Am Wellbach

Vertreterin: Frau Lammel Stellvertreterin: Frau Grünewald

Kindertageseinrichtung Brake

Vertreterin: Frau Bartsch Stellvertreterin: Frau Klemme-Linnenbrügger

Kindertageseinrichtung Braker Straße

Vertreter: Herr Altmüller Stellvertreter: Herr Kremmelbein

Kindertageseinrichtung Großer Wiel

Vertreterin: Frau Kreye Stellvertreter: Herr Löwen

Kindertageseinrichtung Seidenstickerstraße

Vertreter: Herr Richter Stellvertreter: Herr Solmaz

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

In die Räte der städtischen Tageseinrichtungen für Kinder „Am Vollbruch“, „Am Wellbach“, „Brake“, „Braker Straße“, „Großer Wiel“ und „Seidenstickerstraße“ werden folgende Trägervertreter*innen gewählt:

1. Kindertageseinrichtung „Am Vollbruch“, Am Vollbruch 66

Vertreter: Herr Horn (CDU-Fraktion)
Stellvertreterin: Frau Wittrowski (SPD-Fraktion)

2. Kindertageseinrichtung „Am Wellbach“, Am Wellbach 55

Vertreterin: Frau Lammel (SPD-Fraktion)
Stellvertreterin: Frau Grünwald (CDU-Fraktion)

3. Kindertageseinrichtung „Brake“, Rottsiek 79

Vertreterin: Frau Bartsch (CDU-Fraktion)
Stellvertreterin: Frau Klemme-Linnenbrügger (SPD-Fraktion)

4. Kindertageseinrichtung „Braker Straße“, Braker Str. 109

Vertreter: Herr Altmüller (CDU-Fraktion)
Stellvertreter: Herr Kremmelbein (Fraktion B 90/Die Grünen)

5. Kindertageseinrichtung „Großer Wiel“, Siebenbürger Str. 46 a

Vertreterin: Frau Kreye (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
Stellvertreter: Herr Löwen (FDP)

6. Kindertageseinrichtung „Seidenstickerstraße“, Seidenstickerstr. 11 a

Vertreter: Herr Richter (CDU-Fraktion)
Stellvertreter: Herr Solmaz (SPD-Fraktion)

Dafür: 15
Dagegen: 1
Enthaltungen: 0

- mit großer Mehrheit beschlossen –

* BV Heepen - 09.12.2020 - öffentlich - TOP 12*

-.-.-

Zu Punkt 13

Benennung der Vertreter*innen sowie deren Stellvertreter*innen für die erweiterten Schulkonferenzen der Grundschulen, der Realschulen, der Hauptschule und der Förderschule im Stadtbezirk Heepen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0032/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) schlägt für die CDU-Fraktion Frau Bartsch und als Stellvertreter sich selbst vor.

Frau Klemme-Linnenbrügger (SPD-Fraktion) schlägt für die SPD-Fraktion Herrn Euler und als Stellvertreterin Frau Lammel vor.

Frau Kreye (Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) schlägt für die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen sich selbst und als Stellvertreter Herrn Kremmelbein vor.

Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Heepen benennt für die Dauer der Wahlperiode 2020-2025 folgende beratende Schulträgervertreter*innen und ggf. Stellvertreter*innen an den erweiterten Schulkonferenzen der Grundschulen, der Realschulen sowie der Haupt- und Förderschule im Stadtbezirk Heepen:

Fraktion	Vertreter*in	Stellvertreter*in
CDU	Frau Bartsch	Herr Dr. Elsner
SPD	Herr Euler	Frau Lammel
Bündnis 90/Die Grünen	Frau Kreye	Herr Kremmelbein

Dafür: 15
Dagegen: 1
Enthaltungen: 0

- mit großer Mehrheit beschlossen -

* BV Heepen - 09.12.2020 - öffentlich - TOP 13*

-.-.-

Zu Punkt 14

Entsendung von Vertreterinnen / Vertretern in den Friedhofsausschuss der Ev.-luth. Kirchengemeinde Heepen-Oldentrup

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0155/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) schlägt Herrn Horn und Herrn Euler vor, die bereits in der vergangenen Wahlperiode in den Friedhofsausschuss entsendet wurden.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Heepen entsendet folgende Vertreter*innen der Stadt Bielefeld in den Friedhofsausschuss der Ev.-luth. Kirchengemeinde Heepen-Oldentrup:

1. Für die Bezirksvertretung Heepen:

- | | |
|--------------------|-----------------------------------|
| a) Mitglied | Herrn Horn (CDU-Fraktion) |
| b) Mitglied | Herrn Euler (SPD-Fraktion) |

2. Vom Umweltbetrieb - Geschäftsbereich Grünflächen/Friedhöfe -

**Abteilungsleitung Friedhöfe -
(von der Betriebsleitung des Umweltbetriebes benannt)**

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

* BV Heepen - 09.12.2020 - öffentlich - TOP 14*

-.-.-

Zu Punkt 15

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die mit der Einladung versandte Übersicht zu den Beschlüssen aus vorangegangenen Sitzungen.

Herr Skarabis erläutert kurz die Systematik der Liste. Die Liste enthalte alle noch offenen Beschlüsse aus den letzten Legislaturperioden. Die Beschlüsse, die seit der letzten Aktualisierung abgearbeitet werden konn-

ten, seien in kursiv gesetzt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen - 09.12.2020 - öffentlich - TOP 15*

-.-.-

Holm Sternbacher
Bezirksbürgermeister

Kerstin Nebel
Schriftführerin